

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Romantische Metamorphosen. Erzählungen von Tieck und Arnim	19
I. Imagination und Künstlichkeit	19
II. Die Schrift vom <i>Runenberg</i>	42
III. Arnims antiquarische Basteleien	63
Die Reflexe des <i>Goldnen Topfes</i>	79
I. Die sublimierte Frau	79
II. Selbstreflexion und Imagination	98
III. Alchemistische Metamorphosen	111
IV. Kabbalistische Signaturen	129
E.T.A. Hoffmanns <i>Der Sandmann</i> : »Ein tausendäugiger Argus«	143
I. Trübung des Blicks	143
II. Eine romantische Venus	171
III. Allegorische Selbstspiegelung	197
Zerstreute Identität	211
I. »Namen sind zuweilen lästig«. <i>Ritter Gluck</i>	211
II. Flüchtige Familien-Phantome. <i>Die Elixiere des Teufels</i>	230
III. Vom Nutzen und Nachteil der Doppelgänger	245
Der Tanz der Prinzessin. E.T.A. Hoffmanns <i>Prinzessin Brambilla</i>	261
I. Vorbereitung des Karnevals	261
II. Erste Annäherung	277
III. Zweite Annäherung	287
IV. Eine poetische Nadel und der Tanz der Pappfiguren	302
V. Ein hermeneutischer Tanz	318
Literatur	333